

SITZUNG

Gremium:	Tourismusausschuss
Sitzungstag:	Dienstag, den 09.07.2019
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	22:00 Uhr

Von den 8 ordnungsgemäß geladenen Mitgliedern des Tourismusausschuss waren 8 anwesend, davon 1 Vertreter, 1 entschuldigt, 0 nicht entschuldigt, so dass die beschlussfähige Zahl, nämlich mehr als die Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl, anwesend war.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Gerhard Ruff: 360 Grad Panoramatour
2. Gästestatistik
3. Marketingaktivitäten
4. Veranstaltungen
5. Sonstiges

Ein nicht öffentlicher Teil schloss sich an.

Begrüßung

Erster Bürgermeister Kohmann eröffnete die Sitzung und stellte nach Begrüßung der Anwesenden die frist- und formgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Öffentlicher Teil**TOP 1 Gerhard Ruff: 360 Grad Panoramatur****Sachverhalt / Rechtslage:**

Frau Schneider erklärte den Anwesenden die Wichtigkeit einer Panoramatur. Sie wies darauf hin, dass dieses Marketingtool vielfältig einsetzbar und die Bildsprache enorm wichtig ist. Herr Gerhard Ruff von der Firma multimaps 360 präsentierte anschließend eine 360 Grad Panoramatur. Herr Ruff erklärte, dass eine 360 Grad Panoramatur auch für Smartphones und VR-Anwendungen genutzt werden kann und dadurch mehr Traffic generiert wird. In einer Panoramatur könnten zum Beispiel Gewinnspiele, Infos, Ankündigungen zu Veranstaltungen, sowie Imagefilme mit eingebunden werden. Potentielle Gäste könnten sich so im Vorfeld informieren und sich einen Eindruck vom Ort bilden. In diesem Zusammenhang zeigte er einige Beispiele zur Nutzung und zum Ausbau einer 360 Grad Panoramatur.

Herr Konietzko erkundigte sich, wer für die Pflege der Panoramatur zuständig wäre. Herr Ruff erklärte, dass die Datenpflege übernommen wird. Hierzu gäbe es einen Rahmenvertrag über fünf Jahre, weitere Kosten entstünden nur bei Erweiterung der Panoramen. Die Kosten könnten eingeschränkt werden bei Hinzunahme eines Partners. Herr Mirsberger von der Adam Riese-Werbegemeinschaft fragte nach, ob die Möglichkeit bestünde, Unternehmen zu verlinken. Herr Ruff erwiderte, dass durchaus Kooperationsmodelle mit Unternehmen möglich seien, diese könnten zum Beispiel mittels Verträge über einen gewissen Zeitraum gesichert werden. Frau Jörig fragte nach, wie eine dauerhafte Betreuung gewährleistet werden könne, unabhängig von der Existenz der Firma multimaps 360. Herr Ruff versicherte, dass die Panoramatur auf der Festplatte hinterlegt wäre, so dass Agenturen weiterarbeiten könnten. Herr Mackert erkundigte sich nach dem Nutzungsverhalten der User. Herr Ruff informierte, dass die durchschnittliche Verweildauer auf einer Panoramatur ca. drei Minuten dauert mit geringer Abspringquote, die Wiederkehr beträgt ca. 20%. Herr Ernst wollte wissen, wie hoch die Klickzahlen bei den Partnern seien, die bereits eine Panoramatur haben. Herr Ruff teilte mit, dass dies jeder Partner über seine eigene Homepage nachprüfen könne. Herr Hacker gab zu Bedenken, dass eventuell die Neugierde auf den Ort im Vorfeld verloren gehen könne. Herr Ruff erwiderte, dass das Zeigen der schönsten Seiten einer Stadt Neugierde weckt. Frau Köcheler erkundigte sich, wie man die Obermain Therme und die Sauna präsentieren könne, da hier auf den Personenschutz geachtet werden müsse. Herr Ruff erklärte, dass durchaus die Möglichkeit bestünde, Personen zu retuschieren, allerdings seien diese meistens auf Grund der Höhe nicht erkennbar. Frau Schneider schlug vor, für eine Panoramatur bei der Obermaintherme Uhrzeiten zu wählen, an denen die Therme und die Sauna nicht geöffnet haben.

TOP 2 Gästestatistik**Sachverhalt / Rechtslage:**

Frau Schneider präsentierte den anwesenden Stadträten die Gesamtgästestatistik von Januar bis April 2019. Insgesamt wurde mit 42.058 Gästeankünften ein Plus von 1,4% erreicht. Aufgrund der kürzeren Verweildauer der Gäste von nun mehr ca. 3,9 Tagen wurde mit 164.987 Übernachtungen ein sehr gutes Ergebnis erreicht. Der April liegt mit 2,8% hinter dem Vorjahresergebnis. Frau Schneider wies ebenfalls darauf hin, dass es einen Trend zur kürzeren Verweildauer gibt, auch zum Beispiel Patienten aus der Schön Klinik haben kürzere Aufenthaltszeiten. Weiterhin teilte Frau Schneider mit, dass im nächsten Tourismusausschuss die Geschäfts-

führerin der Schön Klinik das Behandlungsspektrum erläutern wird.

Die touristische Gästestatistik zeigt mit den ersten vier Monaten des Jahres mit 31.817 Gästeankünften einen Zuwachs um 1,4%. Die Übernachtungen beliefen sich auf 95.866 und liegen mit 3,3% hinter dem Vorjahr. Frau Schneider wies darauf hin, dass man hier die kurze Verweildauer erkennen könne und den Erfolg, der u.a. mit Wellness Urlaubern erreicht werden konnte.

TOP 3	Marketingaktivitäten
--------------	-----------------------------

Sachverhalt / Rechtslage:

Unter diesen Punkt ging Frau Schneider auf das Printmaterial ein und teilte mit, dass der Brauereiführer mit einer Auflage von 15.000 Stück von den Brauereien finanziert wird. Der Kurzflyer „Adam Riese Stadt“ liegt im aktualisierten Design vor. Weiterhin betonte sie, dass alle Flyer vom Team des Kur & Tourismus Service Bad Staffelstein erstellt werden.

Des Weiteren stellte sie die PR Kooperation mit dem PR Büro Schober vor. Frau Schneider teilte mit, dass bereits schon sechs große Berichte über Bad Staffelstein in auflagestarken Tageszeitungen abgedruckt wurden. Weiterhin fügte sie hinzu, dass der Bericht jeweils mit einem Gewinnspiel gekoppelt ist, hierfür konnte das Best Western Plus Kurhotel an der Obermaintherme gewonnen werden. Alle anderen Hotels wurden ebenfalls angeschrieben, jedoch war keiner bereit teilzunehmen. Das Best Western Kurhotel an der Obermaintherme wird auch weitere PR Erscheinungen mit einem Gratisaufenthalt unterstützen.

Anschließend ging sie auf die Beteiligung bei der Agentur easy PR ein. Diese verfasst und bündelt Texte zu Bad Staffelstein und gibt diese kostenlos an Redaktionen zur Veröffentlichung weiter und garantiert eine Mindestauflage. Das erste Thema zur Obermain Therme hat mittlerweile schon eine Auflage von 950.000. Das zweite Thema behandelt die Themen Wandern und Radeln samt Dreigestirn.

Frau Schneider betonte, dass der Bekanntheitsgrad von Bad Staffelstein weiter ausgebaut werden soll. Aus diesem Grund ist eine weitere Agentur beauftragt worden, mit PR Berichten tätig zu werden. Die Agentur DJD garantiert eine Auflage von 1 Mio., es wurden zwei Berichte gebucht.

Im Anschluss berichtete Frau Schneider, dass die Reisebloggerin Christine Neder wiederholt nach Bad Staffelstein kommen wird. Der YouTube-Film der Bloggerin wurde bereits schon 5.400 Mal angesehen und von einigen touristischen Dienstleistern, sowie weiteren Betrieben in Bad Staffelstein in die eigenen Medien und Werbung mit aufgenommen. Auf Facebook und Instagram gab es viele Bewegungen im Nachgang an die Postings. Weiterhin teilte Frau Schneider mit, dass die Filme und die Berichterstattung auf der Homepage des Kur & Tourismus Service Bad Staffelstein mit einem Premiumplatz versehen wurden.

Frau Schneider setzte die anwesenden Stadträte in Kenntnis, dass, wie im letzten Tourismusausschuss angekündigt, ein Termin mit dem Leiter des Tourismus und Kongress Service Bamberg, Herrn Michael Heger, stattfand. Bei diesem Termin waren auch Herr Stich und Frau Geißendorfer von der Obermain Therme mit dabei. Bestehende Kooperationen wurden angesprochen, neue Ideen ausgetauscht und ein kontinuierlicher Rhythmus vereinbart. Mit dem neuen Leiter des Eigenbetriebs Tourismus Coburg wird ein Termin ab September erfolgen.

Im Anschluss ging Frau Schneider auf die Statistik der Online Buchungen ein. Sie fügte hinzu, dass 50% der Gäste über Buchungsportalen ihren Aufenthalt buchen. Dreißig Gastgeber sind in Bad Staffelstein online buchbar, 14 neue Gastgeber gibt es seit der Zusammenarbeit mit BRS/OBS.

Herr Mirsberger machte auf die Wichtigkeit der Vernetzung von Unternehmen in Bad Staffelstein aufmerksam.

Frau Schneider fügte hinzu, dass das Video der Bloggerin kostenlos auf jede Website mit eingebunden werden kann.

Herr Kohmann betonte, dass es wichtig sei, noch viele Vermieter für booking.com zu gewinnen, um somit mehr Buchungen zu erhalten. Frau Schneider ergänzte, dass booking.com die wichtigste Plattform für Buchungen sei. Herr Böhm schlug vor, Kurse für Vermieter anzubieten, die Informationen zu booking.com enthalten. Frau Schneider teilte mit, dass im Herbst Infoveranstaltungen und Beratungstage diesbezüglich angeboten werden. Herr Mirsberger erkundigte sich nach der Provision bei booking.com. Frau Schneider antwortete, dass diese bei 15% liegt. Abschließend unter diesem Punkt stellte Frau Schneider noch eine Marketingidee vor: Gästeservice 2.0 - Gäste werben Gäste. Dies soll ein Serviceangebot des Kur & Tourismus Service Bad Staffelstein sein. Ein „Fotoscout“ fotografiert die Gäste an bestimmten „Hotspots“. Die Fotos könnten kostenlos zur Verfügung gestellt werden für den Versand über Facebook, E-Mail, WhatsApp usw.

Mit einer Einverständniserklärung wären eine Erinnerungspostkarte mit einer einmaligen Aufnahme, sowie die Veröffentlichung des Fotos mit kurzem Feedback auf unserer Homepage möglich.

Herr Mackert unterstützte diese Idee, da dies eine besondere Wertschätzung des Gastes darstellt.

TOP 4	Veranstaltungen
--------------	------------------------

Sachverhalt / Rechtslage:

Unter diesem Punkt ging Frau Schneider auf die Veranstaltungen „Lieder auf Banz“ und „Klassik auf Banz“ ein. Ebenso berichtete sie von den Veranstaltungen auf der Seebühne und fügte hinzu, dass dies eine sehr gute Werbung für Bad Staffelstein ist. Für 2020 seien schon einige Termine festgelegt bzw. angefragt.

Anschließend gab Frau Schneider Auskunft über die bevorstehenden Veranstaltungen wie das Altstadtfest vom 26.07. bis 28.07.2019, die BR-Radltour vom 27.07. bis 29.07.2019, das Bierbrauerfest am 15.08.2019 und die Veranstaltung „Genuss im Grünen“ am 08.09.2019.

Herr Kohmann bedankte sich bei Herrn Hacker für die malerische Gestaltung des Stadtplanes. Bezüglich des Festes „Genuss im Grünen“ war Herr Kohmann erfreut, dass acht Anbieter neu dazugekommen sind. Herr Konietzko erkundigte sich nach dem Stand bezüglich der Sonnensegel im Kurpark. Herr Kohmann teilte mit, dass ein zweiter Förderantrag gestellt werden musste, da das Angebot bei der ersten Ausschreibung zu hoch war. Deswegen könnte sich die Umsetzung noch bis Frühjahr 2020 hinziehen. Herr Ernst erkundigte sich, warum Hans Söllner auf der Seebühne nur bis 21.00 Uhr spielen durfte. Herr Kohmann erklärte, dass dies an den Verträgen liegen würde, die die Künstler mit dem Veranstalter abschließen. Man wolle sich im nächsten Jahr auf 21.30 Uhr vortasten und versuchen, dies im Laufe der Zeit zu optimieren.

TOP 5	Sonstiges
--------------	------------------

Sachverhalt / Rechtslage:

Unter diesem Punkt stelle sich Herr Mirsberger noch einmal offiziell vor. Seit den Neuwahlen der Adam Riese-Werbegemeinschaft hat er den Vorsitz inne. Er betonte, dass es das Ziel sei, engmaschig zusammen zu arbeiten.

Frau Schneider bot ebenfalls Unterstützung an, um eine gemeinsame Zusammenarbeit zu gewährleisten.

Herr Hacker von der KIS schloss sich mit seiner Meinung Herrn Mirsberger an.

Herr Kohmann fügte hinzu, dass die Baumaßnahmen in der „Alten Darre“ bis Ende des Jahres fertig sein müssten.

Die Öffentliche Sitzung endete um 21.30 Uhr.